Revue de Traduction et Langues Volume 15 Numéro 02/2016, pp.107-117
Zeitschrift für Übersetzung und Sprachen **مجلة الترجمة واللغات**
ISSN (Print): 1112-3974 **EISSN (Online): 2600-6235**

Wirtschaftsdeutsch in Algerien: Perspektive für den algerischen universitären DaF-Unterricht

Business German in Algeria: Perspectives for Algerian University Deutsch classes

Brahim Khaled
University of Tiaret Ibn Khladoun-Algeria
khaled_brahim04@yahoo.fr

Um dieses Papier zu zitieren :
Brahim, K. (2016). Wirtschaftsdeutsch in Algerien: Perspektive für den algerischen universitären DaF-Unterricht. *Revue Traduction et Langues 15(1),*107-117.

Abstract: *In the teaching of foreign languages, the acquisition of the specialized language has now become a necessity. The important position of foreign languages in the world of work opens up many perspectives for the learner of these languages. In this sense, Business German should be more important in the context of studying German as a foreign language at the Algerian university. The labor market constantly demands graduates with technical and linguistic language skills. With the presence of German companies in Algeria, Algerian Germanists with language skills in Business German will have the opportunity to sink into these companies. In the unit "German specialized language GSL" learners can acquire knowledge of technical German, namely Business German to meet the requirements of these companies.*
As a result, it can be stated that the LS (Langue de spécialité) lessons in German studies in Algeria should prepare the students not only for the teaching profession, but also for aspects of economic life. Technical language teaching in this context requires more hours of its own. Companies now see the importance of foreign language skills in their employees to ensure and expand the success of their company, which allows foreign speakers to penetrate these companies.
The aim of offering business German courses is to provide students with the conditions on the labor market and to present important sources of information about the German economy in German. The focus of the lessons can be collected empirically using the results of the market analyses.
As a result, Business German could become independent and be introduced as a separate subject as part of the German studies at the Algerian university. As for the choice of topics, content, goals and other curricular issues of this learning process could apparently be inspired to be discussed by the academics with the participation of the companies operating in the country.
Keywords: *German as a foreign language, Specialized foreign language courses, Specialized language, Germanic studies, Business German, Professional life.*
Résumée: *Im Fremdsprachenunterricht ist der Fachsprachenerwerb heute von großer Relevanz geworden, die Stellung der Fremdsprachen in der Welt der Arbeit packt für die Fremdsprachenlerner viele Perspektive aus. In diesem Sinne sollte die Fachsprache Wirtschaftsdeutsch an Bedeutung im Rahmen des Germanistikstudiums an der algerischen Universität gewinnen. Mit der Anwesenheit von deutschen Unternehmen in Algerien, braucht der Arbeitsmarkt formierte Absolventen mit Fach-und Sprachkenntnissen zu beschäftigen. Für die Germanistikstudierenden besteht doch die Möglichkeit,*

Entsprechender Autor: Brahim Khaled

sich Wissen auf dem Fachgebiet Wirtschaftsdeutsch im Fach L.S (Langue de spécialité) anzueignen, somit landen fachkundige Absolventen an den Arbeitsmarkt und die Anforderungen der fachbezogenen Fremdsprachenkompetenz in den Unternehmen können bewältigt werden.
Schlüsselwörter: *DaF-Unterricht, fremdsprachlicher Fachsprachenunterricht, Fachsprachen, Wirtschaftsdeutsch, Germanistikstudium, Berufsleben.*

1. Einführung

Im Fremdsprachenunterricht ist der Fachsprachenerwerb heute von großer Relevanz geworden, die Stellung der Fremdsprachen in der Welt der Arbeit packt für die Fremdsprachenlerner viele Perspektive aus. In diesem Sinne sollte die Fachsprache Wirtschaftsdeutsch an Bedeutung im Rahmen des Germanistikstudiums an der algerischen Universität gewinnen. Mit der Anwesenheit von deutschen Unternehmen in Algerien, braucht der Arbeitsmarkt formierte Absolventen mit Fach-und Sprachkenntnissen zu beschäftigen. Für die Germanistikstudierenden besteht doch die Möglichkeit sich Wissen auf dem Fachgebiet Wirtschaftsdeutsch im Fach L.S (Langue de spécialité) anzueignen, damit können Aufforderungen der fachbezogenen Fremdsprachenkompetenz in den Unternehmen bewältigt werden.

Fremdsprachenerwerb soll die sprachliche Handlungsfähigkeit des Lerners in der Zielsprache eintreffen, dies folgt bedingten vorgegebenen Lernzielen und -inhalten nach, jedoch begegnet der Lerner nach verschiedenen Lernsituationen spezifischen Lernprozessen, die einen Bezug auf ein beliebiges Fach haben können und unter sonstigen Umständen von dem normalen sprachlichen Lernprozess abweichen, und je nach den Anforderungen der Praxis ist der Unterricht, das heißt der Fremdsprachenunterricht (FSU) fachlich geprägt und kommt einen bestimmten Fachbereich herum, und weil der Bedarf an Fremdsprachenkenntnissen im Berufsleben anwächst, kann dieser Unterricht praktisch mehr auf ein spezielles Fachgebiet orientiert.

2. Der fachbezogene DaF-Unterricht

Die Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts nimmt heute sogar mehr Rücksicht auf die Lernmotivation und die gesellschaftliche Neigung der Lerner zum Erwerb von Fremdsprachen nämlich von Deutsch als Fremdsprache. Demzufolge sind Fachsprachen heute auch ein Thema des Fremdsprachenunterrichts, deshalb tritt dieser Unterricht als fachbezogen auf. In diesem Sinne kann der fachbezogene Fremdsprachenunterricht folgendermaßen beschrieben werden:

> „Der für DaF relativ junge Zweig des fachsprachlichen Unterrichts versucht trotz aller bislang vielfältigen, aber nicht immer eindeutigen Definitionsversuche des Begriffs Fachsprache die Gesamtheit der sprachlichen Mittel der nach innen und außen stattfindenden fachlichen Kommunikation in jeweils ausgewählten und begrenzten Fachgebieten zu vermitteln. Im Zentrum dieses Unterrichts stand zunächst überwiegend der Vermittlung von Fachterminologie, die allmählich um die Beschäftigung mit syntaktischen Besonderheiten und den fachspezifischen Textsorten und deren Vermittlung erweitert wurde.“ (https://www.hueber.de/wiki-99-stichwoerter/index.php/Fachsprachlicher_Unterricht_DaF/ 20/09/2016. 20h)

Auch wenn es keine endgültige Übereinstimmung über die Definition von Fachsprachen herrscht, beschäftigt sich der Fachsprachenunterricht schließlich mit den Sprachelementen einer Fachsprache, nämlich mit Fachwortschatz, Syntax und Textkorpora. Vor dem Hintergrund, dass die ersten Definitionsversuche der Fachsprachen vom Fachwortschatz selbst ausgegangen sind, wird dem Fachwortschatz im Fachsprachenunterricht mehr Gewicht beigemessen.

3. Ziele des Fachunterrichts

Die Bedeutung und der Bedarf an Fachsprachenunterricht liegt bei (FLUCK. H. R,1996: 143) für den mutter-sowie den fremdsprachlichen Bereich für die unterschiedlichen Ausbildungsstationen, jeweils im Primar- und Sekundärbereich, in der Hochschule und in der beruflichen Ausbildung für den Hochschulbereich. In Bezug auf vorliegendem Beitrag besitzt „der fachbezogene Deutschunterricht für Ausländer (und jeder andere fachbezogene Fremdsprachenunterricht) hauptsächlich folgende Ziele:

- rezeptives Erfassen fachsprachlicher Texte, das heißt passives Leseverständnis für Fachliteratur mit und ohne Hilfe eines Wörterbuches.
- b-rezeptives Erfassen gesprochener Fachsprache, hier vor allem von Fachvorträgen, Anleitungen usw.
- aktives Vermögen über fachliches sprechen und eventuell auch schreiben zu können.“

Durch das aktive Vermögen vom fachlichen Schreiben und Sprechen bildet sich die fachkommunikative Handlungsfähigkeit auf.

Im heutigen Wirtschaftsleben herrscht eine intensive internationale Kommunikation wobei die Kommunikationsfähigkeit vor allem in interkulturellen Begegnungen als Schlüsselqualifikation gilt. Aus diesem Grunde besitzt für solche Kompetenz die Fachsprache Wirtschaft im Vergleich zu anderen Fachsprachen ihre eigene Prüfung. Außerdem sollte heutzutage jeder über ein Grundwissen Wirtschaftssprache verfügen, wenn er beispielsweise in Kontakt mit Banken, Versicherungen, und mit dem Finanzamt kommt.

4. Wirtschaftsdeutsch im universitären DaF-Unterricht

In diesem Beitrag manifestiert sich Wirtschaftsdeutsch im Germanistikstudium an der algerischen Universität. Es geht auf der einen Seite darum, die Fachsprache Wirtschaftsdeutsch im algerischen Germanistik- und Deutsch als Fremdsprache (DaF)-Unterrichtzu beleuchten und die Prüfung Deutsch für den Beruf in den deutschen Institutionen zu beschreiben. Auf der anderen Seite wird die Präsenz der deutschen Unternehmen im Rahmen der deutsch- algerischen Wirtschaftsbeziehungen und damit die Berufschancen der algerischen Absolventen auf dem Arbeitsmarkt untersucht.

Der Wirtschaftsdeutschunterricht im Rahmen der DaF-Ausbildung hat im Allgemeinen einen relativ jungen Werdegang, jedoch ist gegenwärtig weltweit eine starke Nachfrage nach Wirtschaftsdeutsch zu beobachten.

> „Seit den 80er Jahren nimmt die Gewichtung der Wirtschaftsdeutschkurse innerhalb des Deutsch-als-Fremdsprache-Unterrichts, oder genau gesagt innerhalb des fachbezogenen Fremdsprachenunterrichts erheblich zu.“ (OHNACKER. K, 1992: 75).

Diese Gewichtung ist in Deutschland sowie im Ausland wahrzunehmen und der Grund dafür ist in erster Linie die freie Marktwirtschaft und der internationale Austausch sowie die Globalisierung.
Diesen Konstellationen gegenüber sollte sich die Hochschulbildung bewusst werden, denn:

> „der verstärkte berufliche Fremdsprachenbedarf mit der wirtschaftlichen Internationalisierung im Allgemeinen und das Aufkommen des Wirtschaftsdeutschunterrichts seit den 80er Jahren im Besonderen beanspruchen jedoch eine intensivere Auseinandersetzung mit berufsbezogenem Fremdsprachenunterricht für sich“. (ZHAO. J, 2002: 83)

Dieser Unterricht findet in der Aus- und Fortbildung der Fachkräfteaber in starkem Masse in der akademischen Bildungsform nämlich im Studium statt, von daher gewinnt die Fachsprache Wirtschaftsdeutsch im DaF-Unterricht und im Germanistikstudium ein mächtiges Interesse.

Es gibt so viele Fachsprachen wie Fachbereiche und Wirtschafsdeutsch lässt sich ebenfalls mit der Benennung Fachsprache Wirtschaft kennzeichnen; als Fachsprache fungiert diese in einem fachlich begrenzten Gebiet nämlich der Wirtschaft und Geschäft. Überdies hat die Wirtschaftssprache ihre Besonderheit in der Verzahnung mit anderen Fachsprachen, vor allem mit Technik und Wissenschaften, -die heute als die beiden Basisfachsprachen angesehen werden- und darüber hinaus die Allgemeinsprache am nachhaltigsten bestärken, sie wirkt in erster Linie über die Konsumtionssphäre auf die Gemeinsprache ein.

5. Zu den Begriffen Fachsprache und Wirtschaftsdeutsch

Zunächst einmal erlaube ich mir eine Vorbemerkung zur Bestimmung von Fachsprache Wirtschaft zu geben, und zwar: Eine Eingrenzung bzw. Definition einer Fachsprache Wirtschaft ist aus verschiedenen Gründen schwieriger als beispielsweise die jenige für die Fachsprachen der Architektur, Technik, Mathematik o. a. Gegenüber anderen Fachsprachen ist die Fachsprache Wirtschaft ein komplexer Bereich in sich selbst, darunter zählen Subsysteme wie: Marktwirtschaft, Volkwirtschaft, Handelsrecht und Handelskorrespondenz, Unternehmenswirtschaft, Finanz, Börse und Währungspolitik.Ferner besteht in der Wirtschaftssprache eine starke Verflechtung mit der Gemeinsprache und infolgedessen wird die Allgemeinsprache durch diese Subsysteme ständig aktualisiert.

Im Verhältnis dazu liegt die Bestimmungsunklarheit in dem Konzept Wirtschaftsdeutsch selbst und vor dem Hintergrund, dass der Umgang mit interkultureller Fachkommunikation bzw. interkultureller Wirtschaftskommunikation in so einer vernetzten globalisierten Welt ein wichtiger Faktor als in anderen Fachsprachen der Fall

ist. Konkretes Beispiel dafür ist die Ankauf- und Verkaufsverhandlungen auf dem internationalen Markt.Vielmehr könne Aufgrund der Heterogenität der Wirtschaft die Wirtschaftssprache kein homogenes Ganzes sein und müsse möglicherweise viele Fachsprachen im einzelsprachlichen Sinne einschließen. (SCHAARSCHUH. F.J,1991:141-145)

Die nachfolgenden Begriffsbestimmungen zeigen auf, dass die Wirtschaftssprache noch keine festen Umrisse annehmen konnte.

Die Begriffserklärung von HOFFMANN, (1976) ging damals als Ausgangsbestimmung im Deutschen, die besagt:

> „Wirtschaftssprache das ist die Gesamtheit aller Fachsprachen das heißt: aller sprachlichen Mittel, die in einem fachlich begrenzten Kommunikationsbereich, nämlich dem der Wirtschaft verwendet um die Verständigung der in diesem Bereich tätigen Menschen zu gewährleisten.“ (HOFFMANN. L,1976: 170).

Folgend erklärt HAHN (1993) den Begriff wie folgt:

> „Wir verwenden den allgemeinen Begriff «Wirtschaftsdeutsch» und meinen damit sowohl die wirtschaftsbezogene Fachsprache im wissenschaftlich-theoretischen Bereich als auch die Berufssprachen in der Wirtschaft und die fachbezogene Umgangssprache bzw. Fachexterne Kommunikation.“ (HAHN. M,1993: 92)

Allerdings findet sich bei BUHLMANN und FEARNS folgende Auffassung zur Fachsprache Wirtschaft:

> „Der Ausdruck Wirtschaftsdeutsch wird ebenso wie der Ausdruck technisches Deutsch als Sammelbegriff für diverse Fachsprachen gebraucht, die von Personengruppen mit unterschiedlicher Tätigkeiten und unterschiedlichen Kommunikationszielen und- formen in einem beruflichen, akademischen und oder ausbildungsbedingten Umfeld benutzt werden, das irgendwie mit Wirtschaft zu tun hat.“ (BUHLMANN. R/ FEARNS. A, 2000: 306)

6. Der Fachsprachenerwerb

Die oben erwähnten Begriffsbestimmungen legen den Wert dieser Fachsprache auf besonders einen fachlich-beruflichen Status und beziehen sie mit der Wirtschaft als komplexer Fachbereich, sie ist ein Mittel der Verständigung von Fachleuten und wird demnach ins besondere durch ihren Fachwortschatz, Syntax und Textsorten charakterisiert. Im Bildungsprozess sollten die Lernenden sprachlich für ein wirtschaftsbezogenes Berufsumfeld vorbereitet werden; Beispielgebend könnte das Germanistikstudium dem Arbeitsmarkt nicht nur Deutschlehrer zukommen lassen, sondern auch Mitarbeiter in einem Unternehmen, die in Fremdsprachen einwandfrei Verhandlungen und Gespräche führen, telefonieren, übersetzen, präsentieren und kommunizieren, Geschäftsbriefe erfassen und verfassen. Der Erwerb von berufsbezogenen Fremdsprachen kann außerdem in verschiedenen Ebenen -akademisch,

berufsorientiert, berufsbegleitend erfolgen und „was die Themen, Inhalte, Zielsetzungen und Lernergruppen angeht, weist Wirtschaftsdeutschunterricht ebenfalls eine große Brandbreite auf“, wobei die Lerner jedenfalls mit einer Textsortenvielfallt konfrontiert sind. Laut ZHAO ergeben sich für einen Unterricht Wirtschaftsdeutsch folgende Ziele:

> „Die Kommunikationsfähigkeit in der Wirtschaft mit Deutsch als Fremdsprache, die Kompetenz, in einer Wirtschaftsbezogenen beruflichen Situation unter Anwendung von bestimmten Wirtschaftskenntnissen sowie den jeweils relevanten mündlichen bzw. schriftlichen Textsorten und unter Beachtung von kulturellen Unterschieden mit deutsch Partnern angemessen kommunizieren zu können.“ (ZHAO.J, 2002: 86)

Da der Wirtschaftsdeutschunterricht im Rahmen des Fachsprachenunterrichts erteilt wird, unterliegt er der Fachsprachedidaktik. Als übergeordnetes Ziel der Unterweisung des Fachsprachenunterrichts gilt nach FLUCK (1996) heute die Befähigung zum interkulturellen Sprach-und Fachhandeln, dh. Die sprachliche Handlungsfähigkeit in Fächern und Institutionen. FLUCK behauptet dabei Konzepte zum Erwerb von Fachsprachen.

> „Didaktisch- methodisch basiert Fachsprachenerwerb dabei im Wesentlichen auf vier Konzepten mit je verschiedenen Auffassungen von Fach, Fachlichkeit und Fachsprachlichkeit, die sich aber in der Praxis auch teilweise vermischt haben:

- Sprachorientierte Konzepte
- Lerner- und fertigkeitsorientierte Konzepte
- Textorientierte Konzepte
- Lerner orientierte Konzepte“ (FLUCK. H.R,1996: 262)

Diese Konzeption unterscheidet die Fachlichkeit von der Fachsprachlichkeit und nimmt vor allem die sprachlichen Strukturen einer Fachsprache in Betracht. Diese Konzepte geben dem Lerner Zugang zu seinen fachsprachlichen Elementen, die er im nachfolgenden Berufsleben benötigt. Dennochist der Fachsprachenunterrichtauf dichten Fachsprachen offen, daher ist er Adressatenspezifisch, beruht auf die beruflichen Interessen der Lerner, denn

> „Ziele und Inhalte des fachbezogenen DaF-Unterrichts sind in besonders starkem Maß auf die korrekten Bedürfnisse der Lernenden ausgerichtet, da diese Art des Fremdsprachenerwerbs immer ein berufsqualifizierender Akt ist.“ (FLUCK. H.R,1997: 150).

7. Der Fachsprachenunterricht an der algerischen Universität

Der Fachsprachenunterricht an der algerischen Universität hat schon eine Tradition. An der algerischen Universität und im Fachbereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache (DaF) haben die Studenten die Möglichkeit Fachsprache bzw. Fachsprache Wirtschaft im Fach Langue de Spécialité aufzufassen. Immerhin hatten die Studenten an der Universität Oran in der Germanistikabteilung das Angebot Fachsprachen im klassischen Licence-System also im Module LST (Langue des Sciences et des

techniques), das heute im aktuellen LMD-System im Fach LS (Langue de Spécialité) im Licence-sowie im Masterstudiengang umgewandelt wurde.
Der Wirtschaftsdeutschunterricht liegt in den Händen des Fremdsprachenlehrers, die Sprache der Wirtschaft ist schließlich ein Teil der Allgemeinsprache denn,

> „fachsprachliche Erscheinungen letztlich nur Erscheinungen des Systems der natürlichen Sprache sind und von daher einem Sprachlehrer zugänglich sein sollten“ (SCHLEYER, W.1986: 173-192).

Der Lernprozess Wirtschaftsdeutsch ist in erster Linie mit beruflich geschäftlichem Umfeld verbunden, das heißt: die Lerner werden dadurch auf eventuell wahre Situationen gerüstet, in denen sie problemlos handlungsfähig auftreten sollen. Zur Gestaltung des Unterrichts sind auf dem Markt eine Fülle von Lehrmaterialien, darunter Lehrwerke für Wirtschaftsdeutschkurse und-tests aufzufinden, die im Unterricht verwendet werden und die den Anspruch erheben, Deutsch als Fremdsprache für das Geschäftsleben, nämlich für den Beruf zu trainieren. Diese Lehrwerke haben sich Anfang der 90er bis heute je nach den Teilbereichen und den Anforderungen der Praxisentwickelt.

Was die Berufschancen der Absolventen anbelangt und wenn man die deutschen Institutionen in Algerien betrachtet, stellt man fest, dass der Fachbereich Wirtschafsdeutsch relativ anwesend ist, es besteht also eine Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern; neben anderen Stiftungen haben das Goethe Institut und die Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer (AHK-Algerien) ihren Sitz in Algier. Diese Institutionen sind jeweils im Rahmen der Entwicklung der deutschen Sprache und der Wirtschaftsbeziehungen in Algerien tätig. Das Goethe-Institut bietet eine Prüfung Deutsch für den Beruf (Bulats-test) und die AHK-Algerien ist als offizieller Vertreter der deutschen Wirtschaft und damit ein Dienstleister für die Unternehmen in Algerien. Die IHK- Algerien bietet zudem Fortbildungen, Seminare und Deutschkurse für Unternehmen, die die Kompetenz ihrer Personal und Mitarbeiter fördern wollen.

Ein wichtiger Faktor derartigen Zusammenarbeit sind die deutsch- algerischen Wirtschaftsbeziehungen. Deutsche Unternehmen sind eigentlich überall in der Welt vertreten und die starke Anwesenheit von deutschen Firmen in Algerien ermöglicht den Absolventen immer wieder bessere Berufschancen zu haben. Das ist ebenso ein Treffen von zwei verschiedenen Kulturen und dafür sollten diese Absolventen auf solche interkulturellen Begegnungen sensibilisiert werden. Die Anzahl der deutschen Unternehmen in Algerien überschreitet die Zahl 200. (http://algerien.ahk.de/ueber-uns/18/09/2016:22h05)

Im Goethe-Institut werden Wirtschaftsdeutschkurse nicht mehr angeboten, dafür wurden keine Gründe geliefert, jedoch wird einen Deutsch-Test für den Beruf angeboten. *Bulats Deutsch- Test für den Beruf* ist eine computerbasierte Prüfung für folgende Zwecke:

- ein Sprachnachweis für die Bewerbung
- für die Arbeit berufsbezogene Deutschkenntnisse nachweisen
- deutschsprachige Kunden betreuen
- Sprachkenntnisse von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen oder Bewerbern/Bewerberinnen testen.

- Auf der Webseite von Goethe-Institut wird diese Prüfung wie folgt beschrieben:
- **BULATS Deutsch-Test für den Beruf** ist ein Deutschtest für Erwachsene, mit dem Sprachkenntnisse am Arbeitsplatz festgestellt werden.
- **BULATS. So funktioniert es:** BULATS ist ein computerbasierter Test. Mithilfe moderner Technologie stellt das Programm innerhalb von 60 bis 90 Minuten schnell und individuell den Sprachstand fest.(https://www. goethe.de/ins/dz/de/spr/prf/bulats.html.20/09/2016:20h20)
- Alle Teilnehmenden beginnen auf derselben Stufe. Im Laufe des Tests wählt das Programm jede Aufgabe auf Grundlage der vorherigen Antwort aus. Die Schwierigkeit passt sich auf diese Weise automatisch dem Sprachniveau an. Das Ergebnis und eine Beschreibung des Sprachniveaus erhält der Bewerberdirekt im Anschluss.

  Der Test ist unter dem Namen BULATS (Business Language Testing Service) international bekannt. Er basiert auf dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) und wurde gemeinsam vom Goethe-Institut, Cambridge English Language Assessment, der Alliance Française und der Universidad de Salamanca entwickelt. Der Test ist neben Deutsch auch auf Englisch, Spanisch und Französisch verfügbar.
- Voraussetzungen: Für BULATS Deutsch-Test für den Beruf wird ein Alter ab 18 Jahren empfohlen. Kandidaten benötigen keine bestimmten Voraussetzungen für diesen Test, da BULATS ihre Sprachkompetenzen erkennt. BULATS testet berufsorientierte Kommunikation. Kandidaten müssen aber nicht über Fachkenntnisse verfügen. Berufserfahrung ist keine Voraussetzung für das Ablegen des Tests.

(Le BULATS Deutsch-Test für den Beruf est un test d'allemand pour adultes qui évalue les connaissances linguistiques pour le travail.
BULATS. Comment cela fonctionne ?

BULATS est un test sur ordinateur. Grâce aux technologies modernes, un programme évalue rapidement et individuellement le niveau de connaissances au cours d'une séance de 60 à 90 minutes. Tous les participants commencent au même niveau. Au fur et à mesure, le programme choisit toutes les tâches en fonction des réponses précédentes. Le niveau de difficulté s'adapte donc automatiquement au niveau de langue. On reçoit le résultat et une présentation du niveau de langue au terme de l'examen.

Le test est reconnu au niveau international sous le nom BULATS (Business Language Testing Service). Il se base sur le Cadre européen commun de référence pour les langues (CECR) et a été développé en collaboration avec le Goethe-Institut, Cambridge English Language Assessment, l'Alliance Française et la Universidad de Salamanca. Outre l'allemand, il est également disponible en anglais, espagnol et français.).

Demzufolge beruht der BULATS-Test auf die Sprachkenntnisse aus beruflichen Gründen, jedoch wird nicht darauf hingewiesen, welchem Niveau vom europäischen Referenzrahmen für Sprachen dieser Test entspricht, und ob die Bewerber ein Zertifikatsniveau erhalten können, oder ob dieser Test den Bewerbern einen sofortigen Zugang zu Arbeitsmöglichkeiten in deutschem Firmen machen kann. Die Prüfung Wirtschaftsdeutsch kann auch in vielen Varianten vorkommen, indes bei einigen auf

mündlicher Kommunikation und bei anderen auf schriftlichem Ausdruck bestanden wird. Viele deutsche Unternehmen bieten den Kandidaten ihre eigne Wirtschaftsdeutschprüfungen.
Die Germanistikstudenten und Absolventen können diesen Test ablegen, solange sie sprachlich fähig sind, Fachkenntnisse sind also unverbindlich, wobei Bulats-Test diese nicht voraussetzt.

Auf dem Bereich Wirtschaft versucht die deutsche Botschaft in Algier die algerische Wirtschaf und den Algerischen Markt bekannt zu machen. Die Botschaft liefert u.a. den folgenden Bericht:

Deutschland ist einer der wichtigsten Handelspartner Algeriens. Die Handelsbilanz zwischen beiden Ländern war bislang nahezu ausgeglichen. Im Jahr 2015 sank der Wert deutscher Einfuhren (1,6 Mrd. €) vor allem aufgrund des Ölpreisverfalls um 38,3% zum Vorjahr. Deutsche Ausfuhren (2,5 Mrd. €) sanken um 5,9%. Während Deutschland in erster Linie Öl aus Algerien importiert, liefert Deutschland vor allem Kfz und -teile, Maschinen, Nahrungsmittel sowie chemische Erzeugnisse. Algerien ist daher vorwiegend für mittelständische und größere Unternehmen interessant, insbesondere bei technisch anspruchsvollen sowie spezialisierten Vorhaben. Deutsche Produkte genießen von jeher einen ausgezeichneten Ruf.

Etwa 200 deutsche Unternehmen sind bereits mit Niederlassungen, Repräsentanzen und Verbindungsbüros in Algerien vertreten. Die Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer (AHK Algerien) mit Sitz in Algier wurde im Jahr 2005 gegründet. Aktuell hat sie etwa 340 Mitglieder, davon 270 Mitglieder im Partnerland und 70 Mitglieder aus Deutschland.

> Die Botschaft liefert detaillierte Angaben vor allem übern den Außenhandel zwischen beiden Ländern. Auf der Webseite des deutschen Auswärtigen Amtes, werden die deutsch-algerischen Wirtschaftsbeziehungen ebenso folgendermaßen abgefasst
> Die algerische Regierung strebt eine Diversifizierung der Wirtschaft an. Die wichtigsten Ausfuhrgüter Deutschlands nach Algerien sind Maschinen, Kraftfahrzeuge und Fahrzeugteile sowie chemische Erzeugnisse, Importe nach Deutschland umfassen überwiegend Erdöl sowie chemische Erzeugnisse und sonstige Rohstoffe. Über 200 deutsche Unternehmen mit insgesamt über 2000 Beschäftigten sind in Algerien tätig. Die deutsche Außenhandelskammer in Algerien zählt rund 800 Mitglieder. (http://www.auswaertiges-amt.de/ DE/ Aussen politik/Laender/Laenderinfos/Algerien/Bilateral_node.html).

Aus den obigen Auskünften geht hervor, dass die deutsch-algerischen Wirtschaftsbeziehungen vielversprechende Aussichten mit der starken Präsenz von deutschen Unternehmen verbürgen, die algerische Wirtschaft baut sich auf und kooperiert mit internationalen Unternehmen. Diese Unternehmen suchen wiederum nach Mitarbeitern mit guten Fremdsprachkenntnissen. Mit diesen Perspektiven könnte der Fremdsprachenunterricht Wirtschaftsdeutsch einen im algerischen fremdsprachlichen Hochschulsystem wichtigen Status besitzen und darüber hinaus sind Germanistikstudenten an der algerischen Universität auf jeden Fall Gewinner.

Die Unterweisung der algerischen Studierenden kann im Unterricht Langue de spécialité aber mit mehr Wochenstunden geführt werden, in diesem Unterricht wird die Sprache der Wirtschaft als komplexer Bereich angeboten, wobei das Lehrangebot Wirtschaftsdeutsch die Subsysteme der Wirtschaft und die Fachkommunikation in diesem Gebiet behandelt. Das Lehrangebot beschäftigt sich im Idealfall mit den Teilbereichen der Wirtschaft als umfassender Bereich. Es geht hier vor allem dabei Ökonomie und Linguistik als Kommunikation smitteldurch eine Textvielfallt zusammen zu führen. Für die Absolventen ergeben sich durch diese theoretische Ausbildung Möglichkeiten ihre Fertigkeiten zu entwickeln und die Wirtschaftskommunikation in Deutsch als Fremdsprache zu meistern.

8. Fazit

Als Ergebniskann festgehalten werden, dass der Unterricht LS (Langue de spécialité) im Germanistikstudium in Algerien, die Studierenden nicht nur für das Lehramt, sondern auch auf Anblicke des Wirtschaftslebenszurechtlegen soll. Der Fachsprachenunterricht in diesem Kontext braucht mehr Stunden für sich. Die Unternehmen sehen inzwischen die Bedeutung von Fremdsprachenkompetenz bei ihren Mitarbeitern um den Erfolg ihres Unternehmens zu sichern und auszubauen, was den Fremdsprachler zulässt in diesen Unternehmen einzudringen.

Das Angebot von Wirtschaftsdeutschkursen hat zum Ziel, die Studierenden je nach dem Bedingungsgefüge auf die Gegebenheit des Arbeitsmarkts bereitzustellen und wichtige Informationsquellen über die deutsche Wirtschaft auf Deutsch darzustellen. Schwerpunkte des Unterrichts können anhand der Ergebnisse der Marktanalysen empirisch gesammelt werden.

Demzufolge könnte Wirtschaftsdeutschverselbständigen und als eigene Fachrichtung im Rahmen des Germanistikstudiums an der algerischen Universität eingeführt werden. Was die thematische Auswahl anbelangt, könnten Inhalte, Ziele und andere curriculare Fragen dieses Lernprozesses offenbar Eingebung von den Akademikern mit Beteiligung der im Lande tätigen Unternehmen diskutiert werden.

Referenzen

[1] BUHLMANN, R. & FEARNS, A. (2000). *Handbuch des Fach sprachen-unterrichts, unter Berücksichtigung naturwissenschaftlich- technischer Fachsprachen,* 6.überarbeitete und erweiterte Auflage, Günter Narr Verlag, Tübingen.

[2] FLUCK, H.R. (1997). *Fachdeutsch in Naturwissenschaft und Technik, Einführung in die Fachsprachen und die Didaktik/Methodik des fachorientierten Fremdsprachenunterrichts (Deutsch als Fremdsprache*). 2 neu bearbeitete Auflage, Julius Groos Verlag, Heidelberg

[3] FLUCK, H.R, (1996). *Fachsprachen, Einführung und Bibliographie,* 5 überarbeitete und erweiterte Auflage, A. Francke Verlag, Tübingen und Basel

[4] HAHN, M. (1993), Deutsch als Wirtschaftssprache: In. *Deutsch als Fremdsprache.*

[5] HOFFMANN, Lothar, (1976). *Kommunikationsmittel Fachsprache*, Berlin.

[6] http://algerien.ahk.de/ueber-uns/

[7] https://www.goethe.de/ins/dz/de/spr/prf/bulats.html

[8] OHNACKER, K. (1992). Die Syntax der Fachsprache Wirtschaft im Unterricht Deutsch als

Fremdsprache, Frankfurt am Main u.a. (Werkstattreihe DaF39)

[9] SCHAARSCHUH, F. J. (1991). Wirtschaftsdeutsch=deutsche Fachsprache der Wirtschaft? In: *Deutsch als Fremdsprache 28.3.*

[10] SCHLEYER, W. (1986). Ist fremdsprachlicher Fachsprache nunterricht nicht zuletzt Fremdsprachenunterricht? In: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache12 www.wirts chaft sdeu tsch.de

[11] ZHAO, J. (2002). *Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache, ein didaktisches Modell- dargestellt am Beispiel der chinesischen Germanistik-Studiengänge,* Gunter Narr Verlag, Tübingen.